



14.07.2015

IM APRIL 2015 WENIGER PLEITEN VON KFZ- UND K&L-BETRIEBEN

Im April 2015 waren weniger Kfz-Unternehmen von Zahlungsunfähigkeit betroffen als im gleichen Monat des Vorjahres. Das geht aus den aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts (Destatis) hervor.

Während im April 2014 exakt 62 Betriebe der Kfz-Branche Insolvenz anmelden mussten, betraf die Zahlungsunfähigkeit im vierten Monat des laufenden Jahres 56 Unternehmen (minus 9,7 Prozent). Davon betroffen waren 569 Beschäftigte. Die Gläubigerforderungen beliefen sich auf insgesamt 58,3 Millionen Euro.

Auch gegenüber der Zahl der Insolvenzen im Vormonat März (65 Betriebe) war ein Rückgang zu verzeichnen.

ZAHL DER WERKSTATT-INSOLVENZEN NIMMT EBENFALLS AB

Bei den Werkstätten hat sich die Zahl der Insolvenzfälle im April 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 von 25 auf 21 reduziert. Im Vergleich zum Vormonat März (28 Werkstätten zahlungsunfähig) zeigte sich sogar eine noch stärkere Abnahme. Unter den Werkstatt-Insolvenzen im April 2015 waren auch zwei reine Lackierbetriebe.

Branchenübergreifend wurden im April 2015 bundesweit 2.066 Unternehmensinsolvenzen beantragt. Das waren 3,1 Prozent weniger als im April 2014.

Quelle: Destatis, Juli 2015

Andreas Löffler